Klimabeirat Stadt Gütersloh

Telefon: 05241.3002660
E-Mail: klimabeirat@guetersloh.de
URL: klimabeirat.guetersloh.de

Klimabeirat c/o Rathaus, Berliner Straße 70, 33330 Gütersloh

Mitglieder des AUK
Bürgermeister Morkes
Mitglieder der Verwaltung

Gütersloh, 12.06.23

Klimabeirat benennt die wichtigsten Maßnahmen

Für das kommende Klimaschutzkonzept sind Maßnahmen zu priorisieren

Sehr geehrte stimmberechtigte Mitglieder des AUK der Stadt Gütersloh,
sehr geehrter Bürgermeister Norbert Morkes,
sehr geehrte Frau Herrling, Frau Wolters, Herr Groß und Herr Hensen,

auf Nachfrage aus verschiedenen Fraktionen des Rates der Stadt Gütersloh hat eine Arbeitsgruppe sich mit den Vorschlägen des Büro Gertec befasst.

Wir haben daraus eine Auswahl mit hoher Priorität bestimmt. Unseren Vorschlag entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Briefes.
Um keine weitere Zeit zu verlieren, bittet der Klimabeirat, diese Maßnahmen als erste und vorzeitig ausarbeiten zu lassen.

Die FAG Klimaschutzkonzept würde die Entwürfe dieser Steckbriefe für die Sitzung des Klimabeirates am 24.8.2023 aufbereiten und ergänzen. Im Sinne der Bürgerbeteiligung werden die Steckbriefe anschließend im Klimabeirat diskutiert und die Ergebnisse transparent an Firma Gertec, Politik und Verwaltung vermittelt.

Wir würden uns freuen, wenn sie unser Angebot zur Mitarbeit befürworten und dieses Anliegen unterstützen!

Mit freundlichem Gruß
Kurt Gramlich
Vorsitzender Klimabeirat

Die wichtigsten Maßnahmen für das kommende Klimaschutzkonzept

Die Facharbeitsgruppe (FAG) Klimaschutzkonzept des Klimabeirates hat die vom Fachbüro Gertec präsentierten Maßnahmenvorschläge zur Kenntnis genommen und daraus eine Auswahl mit hoher Priorität bestimmt. Die anderen Maßnahmen sind ebenfalls wichtig, könnten aber bei finanziellen oder personellen Engpässen zunächst zurückgestellt werden.

Wonach haben wir priorisiert? Es geht uns darum, einen dynamischen Prozess in Gang zu setzen. Dafür sind einerseits die notwendigen strukturgebenden Maßnahmen anzustoßen, die zur Umsetzung der Transformation erforderlich sind. Andererseits sollte mit solchen Maßnahmen begonnen werden, die zeitlich und inhaltlich zuerst einzuleiten sind. Die nachfolgenden Maßnahmen sind zu gegebener Zeit und unter Berücksichtigung der im Prozess gewonnenen Erkenntnisse zu konkretisieren.

1. **Strukturen für das Veränderungsmanagement**
    a. 6.1.1.1 Multiprojektmanagement verankern und vernetzen
    b. 6.1.1.2 Digitales Monitoring und Controlling entwickeln und anwenden
    c. 6.2.1.2 Prüfung des kommunalen Haushaltes auf Klimarelevanz und Nachhaltigkeit
    d. 3.2.1.1 Strategie „Klimafreundliche Verwaltung“
    e. 6.1.2.1 Kommunikationsstrategie entwickeln

2. **Sofortmaßnahmen**
    a. Beschluss Klimabilanzierung kurzfristig umsetzen (7 Punkte)
    b. Beschluss Energieleitlinien 2.0 kurzfristig herbeiführen und umsetzen
    c. Mobilitätskonzept finalisieren, kommunizieren, umsetzen
    d. Beschluss Mitgliedschaft Biostädte umsetzen
    e. 2.1.1.1 Kommunale Wärmeplanung kurzfristig beschließen und umsetzen
    f. 1.1.2.1 Strategie zur Begrenzung des Flächenverbrauchs
    g. 2.1.2.1 Identifizierung von Flächenpotenzialen und -konkurrenzen für erneuerbare Energien
    h. 3.2.2.1 Aufnahme Nachhaltigkeitsaspekte in Geschäftsanweisungen zur Vergabe von Aufträgen
    i. 4.1.1.3 Verkehrsflüsse als OpenData aktuell darstellen, Zielwerte vorschlagen
    j. 2.5.1.1 Erprobung zentraler und dezentraler Stromspeicher in Quartieren (als Teil der Energie- und Wärmeplanung und Teil von integrierten Quartierslösungen)
    k. 2.5.2.1 Einflussnahme auf den Strombezug: Energieversorger bezieht Ökostrom aus neu zugebauten EE-Anlagen
    l. 6.5.3.1 Bürgerenergiegenossenschaften
    m. 3.1.1.2 Gebietsmanagement für Gewerbegebiete
    n. 6.4.1.1 Initiative für planende und ausführende Gewerke (Aus- und Weiterbildung)

Um keine weitere Zeit zu verlieren, bittet der Klimabeirat, diese Maßnahmen als erste und vorzeitig ausarbeiten zu lassen. Die FAG Klimaschutzkonzept würde die Entwürfe dieser Steckbriefe für die Sitzung des Klimabeirates am 24.8.2023 aufbereiten und ergänzen. Im Sinne der Bürgerbeteiligung werden die Steckbriefe anschließend im Klimaberat diskutiert und die Ergebnisse werden transparent an Firma Gertec, Politik und Verwaltung vermittelt.